

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

geändert am: 24.05.2016
Überarbeitung: Juli 2018, Juli 2019, Juli 2022
Überarbeitung:

Polyurethanschaum A**1. Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemischs und des Unternehmens****1.1 Produktidentifikator**

Artikelnummer	44240
Artikelbezeichnung	Polyurethanschaum A
REACH Registrierungsnummer	Zurzeit ist eine Registrierungsnummer nicht erforderlich, da die jährliche Menge zu gering ist.

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen	Laborchemikalie zur Verwendung durch Fachkundige, nicht für medizinische und Haushaltszwecke. Polyol-Komponente zur Herstellung von Polyurethanen
-----------------------------	--

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma	SCS Schulchemieservice GmbH * 53123 Bonn * Deutschland * Tel. +49 (0)228 7979-81
Auskunftsgebender Bereich	E-Mail: scs-bonn@t-online.de

1.4 Notrufnummer
Telefon: +49 (0)228 7979-81 * Telefax: +49 (0)228 7979-82
(08:30 – 16:00 Uhr)**2. Mögliche Gefahren****2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs
(Einstufung gemäß VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008, CLP)**

Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2,	H315
Augenreizung, Kategorie 2,	H319

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden sie unter Abschnitt 16.

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

geändert am: 24.05.2016
Überarbeitung: Juli 2018, Juli 2019, Juli 2022
Überarbeitung:

Polyurethanschaum A**2.2 Kennzeichnungselemente nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
Kennzeichnung nach VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 CLP

Gefahrenpiktogramme



GHS07

Signalwort: Achtung

Gefahrenhinweise

H315 Verursacht Hautreizungen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise

P280 Schutzhandschuhe/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
P302+P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

2.3 Sonstige Gefahren

Keine Informationen verfügbar.

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen**3.1 Stoffe**

Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Polyol-Gemisch.

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

geändert am: 24.05.2016
Überarbeitung: Juli 2018, Juli 2019, Juli 2022
Überarbeitung:

Polyurethanschaum A

3.2 Gefährliche Inhaltsstoffe (GHS Einstufung)
Chemische Bezeichnung (Konzentration)

BEZEICHNUNG	Gehalt Gew.-%	CAS-Nr:	EINECS-Nr.: (EG-Nr)	INDEX-Nr.	REACH-Nr.	Einstufung
Polypropylenglykol	>=5-<10	25322-69-4	---	---	---	Akute Toxizität (oral), Kategorie 4, H302
N,N-Dimethylcyclohexylamin	>=1-<2,5	98-94-2	202-715-5	---	01-2119533030-60	Entzündbare Flüssigkeit, Kategorie 3, H226 Aqu. Chron., Kat. 2, H411 Akut Tox., Kategorie 3 (oral), H301 Akut Tox., Kategorie 3 (dermal), H311 Akut Tox., Kategorie 3 (inhalativ), H331 Hautätz., Kategorie 1B, H314 Augenschädigung, Kategorie 1, H318
Benzoldimethylamin	>=1-<2,5	103-83-3	203-149-1	612-074-00-7	01-2119529232-48	Entz. Fl., Kategorie 3, H226 Akut Tox., Kategorie 3 (inhalativ), H331 Akut Tox., Kategorie 4 (dermal), H312 Akute Toxizität (oral), Kategorie 4, H302 Hautätz., Kategorie 1B, H314 Augenschädigung, Kategorie 1, H318 Aqu. Chron., Kat. 3, H412

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden sie unter Abschnitt 16.

Kandidatenliste der besonders besorgniserregenden Stoffe für die Zulassung

Dieses Produkt enthält keine äußerst besorgniserregenden Stoffe (REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 57).

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahme

- Allgemeine Hinweise: Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
- Nach Einatmen: Person an die frische Luft bringen, warm halten, ausruhen lassen; bei Atembeschwerden ärztliche Hilfe erforderlich.
- Nach Hautkontakt: Bei Berührung mit der Haut sorgfältig mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Reaktionen der Haut Arzt hinzuziehen.
- Nach Augenkontakt: Mit reichlich lauwarmen Wasser bei geöffnetem Lidspalt unter Schutz des unverletzten Auges ausspülen (mind. 10 Min.). Augenarzt aufsuchen.
- Nach Verschlucken: NICHT zum Erbrechen bringen (Perforationsgefahr). Sofort Arzt hinzuziehen. Keine Neutralisationsversuche.

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

geändert am: 24.05.2016
Überarbeitung: Juli 2018, Juli 2019, Juli 2022
Überarbeitung:

Polyurethanschaum A

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen
Hinweise für den Arzt: Elementarhilfe, Dekontamination, symptomatische Behandlung.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung
Keine Information verfügbar.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1 Löschmittel**

Geeignete Löschmittel: Schaum, Löschpulver, Kohlendioxid (CO₂),
bei größeren Bränden auch Wassersprühstrahl
Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall kann Folgendes freigesetzt werden:
Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Stickoxide und Spuren von Cyanwasserstoff (Blausäure).
Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung**

Aufenthalt im Gefahrenbereich nur mit umgebungsluftunabhängigem Atemschutzgerät. Hautkontakt durch Einhalten eines Sicherheitsabstandes oder Tragen geeigneter Schutzkleidung vermeiden.

Weitere Information:

Gase/ Dämpfe/ Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wassersprühnebel kühlen. Löschwasser nicht ins Oberflächenwasser oder Grundwassersystem gelangen lassen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Schutzausrüstung (siehe Abschnitt 8) anlegen.
Für ausreichende Be-/Entlüftung sorgen.
Unbeteiligte Personen fernhalten.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Weiteres Auslaufen und das Eindringen in die Kanalisation und oberirdische Gewässer verhindern.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Kanalisation abdichten. Auffangen, eindeichen und abpumpen.
Mögliche Materialeinschränkungen beachten! (Angaben in Abschnitt 7.2. bzw. Abschnitt 10.5.).
Mit Chemikalienbinder, gegebenenfalls trockenem Sand aufnehmen und in geschlossenen Behältern lagern. Der Entsorgung zuführen. Nachreinigen.

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

geändert am: 24.05.2016
Überarbeitung: Juli 2018, Juli 2019, Juli 2022
Überarbeitung:

Polyurethanschaum A

- 6.4 Verweis auf andere Abschnitte**
Weitere Entsorgung siehe Abschnitt 13.
-

7. Handhabung und Lagerung**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Arbeiten unter Abzug vornehmen. Stoff nicht einatmen. Entwicklung von Dämpfen/Aerosolen vermeiden. Zündquellen fernhalten, nicht rauchen. Maßnahmen gegen statische Aufladungen treffen. Gefäße nicht offen stehen lassen.

Mindeststandards gemäß TRGS 500 ¹ einhalten. Hierzu gehören allgemeine Hygienemaßnahmen wie:

- in Bereichen, in denen gearbeitet wird, nicht essen, trinken, rauchen
- nach Gebrauch die Hände waschen
- kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, ablegen.

An Arbeitsplätzen, bzw. Anlagenteilen, an denen Aerosole und/oder –Dämpfe in höheren Konzentrationen entstehen können (z.B. Druckentlastung, Formenentlüftung, Durchblasen von Mischköpfen mit Pressluft), muss durch gezielte Luftabsaugung ein Überschreiten der arbeitshygienischen Grenzwerte verhindert werden. Die Luftbewegung muss von den Personen weg erfolgen. Die Wirksamkeit der Anlagen muss in regelmäßigen Abständen überprüft werden.

Vorsorge gegen elektrostatische Aufladung, wie sie in Abhängigkeit von Apparatur, Handhabung und Verpackung des Produktes möglich ist, sollte generell getroffen werden.

Von Nahrungs- und Genußmitteln fernhalten. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Arbeitskleidung getrennt aufbewahren. Beschmutzte oder durchtränkte Kleidung sofort wechseln.

- 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren.

Angaben zu den Lagerbedingungen

Von Hitze- und Zündquellen fernhalten.

Lagertemperatur bei: +15°C bis +25°C.

Lagerklasse (TRGS 510): 10: Brennbare Flüssigkeiten

- 7.3 Spezifische Endanwendungen**
Laborchemikalie

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

geändert am: 24.05.2016
Überarbeitung: Juli 2018, Juli 2019, Juli 2022
Überarbeitung:

Polyurethanschaum A

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

Keine Angabe von Arbeitsplatzgrenzwerten gemäß Richtlinie 2006/121/EG erforderlich.

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL) oder abgeleitete Expositionshöhe mit geringer Beeinträchtigung (DMEL)

N,N-Dimethylcyclohexylamin

Werttyp	Expositionsweg	Gesundheitliche Auswirkungen	Wert	Anmerkungen
Arbeiter (Kurzzeitwert)				
DNEL	Dermal	-systemische Effekte		Nicht relevant
DNEL	Einatmen	-systemische Effekte		Nicht relevant
DNEL	Dermal	-lokale Effekte		Nicht relevant
DNEL	Einatmen	-lokale Effekte		Nicht relevant
Arbeiter (Langzeitwert)				
DNEL	Dermal	-systemische Effekte		Nicht relevant
DNEL	Einatmen	-systemische Effekte	35 mg/m ³ Luft	
DNEL	Dermal	-lokale Effekte		Nicht relevant
DNEL	Einatmen	-lokale Effekte	35 mg/m ³ Luft	

Benzylidimethylamin

Werttyp	Expositionsweg	Gesundheitliche Auswirkungen	Wert	Anmerkungen
Arbeiter (Langzeitwert)				
DNEL	Inhalativ	-lokale Effekte	1 mg/m ³	
DNEL	Inhalativ	-systemische Effekte	14,6 mg/m ³	
DNEL	Dermal	-systemische Effekte	2,3 mg/kg	

N,N-Dimethylcyclohexylamin

Kompartiment	Wert	Anmerkungen
Süßwasser	0,002 mg/l	
Meerwasser	0,0002 mg/l	
Wasser: Zeitweilige Freisetzung	0,02 mg/l	
Kläranlage	20,6 mg/l	
Süßwassersediment	0,0211 mg/kg Trockengewicht	
Meeressediment	0,00211 mg/kg Trockengewicht	
Boden	0,00305 mg/kg Trockengewicht	
Oral		Nicht relevant

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

geändert am: 24.05.2016
Überarbeitung: Juli 2018, Juli 2019, Juli 2022
Überarbeitung:

Polyurethanschaum A

Benzyldimethylamin

Kompartiment	Wert	Anmerkungen
Süßwasser	0,0048 mg/l	
Meerwasser	0,00048 mg/l	
Sediment	0,071 mg/kg	
Boden	0,0114 mg/kg	
Kläranlage	543 mg/l	

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren, haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstungen.
Siehe Abschnitt 7.

Atemschutz:

Bei offenem Umgang mit dem Produkt ist das Atemschutz-Merkblatt der Berufsgenossenschaft zu beachten. Bei Auftreten von Dämpfen ist Atemschutz erforderlich.
Vollmaske mit Filtertyp ABEK anlegen.

Handschutz:

Bedingt geeignete Materialien für Schutzhandschuhe; EN 374:
Nitrilkautschuk – NBR: Dicke $\geq 0,35$ mm
Durchbruchzeit nicht geprüft, nach Kontamination sofort entsorgen.

Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille (Bügelgestell mit Seitenschutz).

Haut- und Körperschutz:

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

Schutzmaßnahmen für den Umgang mit frisch hergestellten PUR-Formkörpern: siehe Kapitel 16.

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

geändert am: 24.05.2016
Überarbeitung: Juli 2018, Juli 2019, Juli 2022
Überarbeitung:

Polyurethanschaum A

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form	flüssig	
Farbe	gelb	
Geruch	nach Amin	
Geruchsschwelle	nicht bestimmt	
pH-Wert	10,5 bei 10% in Wasser	berechnet
Pour point:	-23°C	berechnet
Siedepunkt/Siedebereich:	261°C bei 1.013 hP	berechnet
Flammpunkt:	110°C bei 1.013 hPa	berechnet
Verdampfungsgeschwindigkeit:	nicht bestimmt	
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	nicht anwendbar	
Brennzahl:	nicht anwendbar	
Explosionsgrenzen: (N,N-Dimethylcyclohexylamin)	untere: 3,6 %(V) obere: 19,0 %(V)	
Dampfdruck:	4 hPa bei 20°C 12 hPa bei 50°C 14 hPa bei 55°C	berechnet berechnet berechnet
Dampfdichte:	nicht bestimmt	
Dichte:	1,02 g/cm ³ bei 20°C	berechnet
Mischbarkeit mit Wasser:	teilweise mischbar bei 15°C	
Oberflächenspannung:	nicht bestimmt	
Verteilungskoeffizient; n-Oktanol/Wasser:	nicht bestimmt	
Selbstentzündungstemperatur:	nicht anwendbar	
Zündtemperatur:	340°C	berechnet
Zersetzungstemperatur:	nicht bestimmt	
Viskosität, dynamisch:	650 mPa.s bei 25°C	DIN 53019
Explosive Eigenschaften:	nicht bestimmt	

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

geändert am: 24.05.2016
Überarbeitung: Juli 2018, Juli 2019, Juli 2022
Überarbeitung:

Polyurethanschaum A

Staubexplosionsklasse: nicht anwendbar

Oxidierende Eigenschaften: nicht bestimmt

9.2 Sonstige Angaben
Keine Angaben vorhanden.

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität
Keine Informationen verfügbar.

10.2 Chemische Stabilität
Bis zum Siedebeginn keine Zersetzung.

10.3 Mögliche gefährliche Reaktionen
Keine gefährliche Reaktion bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen
Keine Informationen verfügbar.

10.5 Unverträgliche Materialien
Keine Informationen verfügbar.

Bei Lagerung in verkehrsrechtlich zugelassenen Behältnissen ist keine Unverträglichkeit mit dem Behältermaterial zu erwarten.
Kunststoffmaterialien (Flaschen und/oder Verschlüsse) können mit der Zeit brüchig werden – gegebenenfalls Verschlüsse erneuern oder umfüllen.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte
Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung.

11. Toxikologische Angaben

(Alle Angaben bezogen auf Fremd-Sicherheitsdatenblatt)

Toxikologische Untersuchungen am Produkt liegen nicht vor.

Nachfolgend die zur Verfügung stehenden toxikologischen Daten zu Komponenten (gefährliche Inhaltsstoffe).

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

geändert am: 24.05.2016
Überarbeitung: Juli 2018, Juli 2019, Juli 2022
Überarbeitung:

Polyurethanschaum A**11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute Toxizität, oral**

ATEmix (oral): > 2.000 mg/kg

Methode: Rechenmethode

Polypropylenglykol

LD50 Ratte: >500 - <2.000 mg/kg

Beurteilung: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

N,N-Dimethylcyclohexylamin

LD50 Ratte: 272 mg/kg

Benzyl dimethylamin

LD50 Ratte, männlich: 579 mg/kg

Akute Toxizität, dermal

ATEmix (dermal): > 2.000 mg/kg

Methode: Rechenmethode

Polypropylenglykol

LD50 Kaninchen, männlich/weiblich: >3.000 mg/kg

Methode: OECD Prüfrichtlinie 402

Untersuchung an einem vergleichbaren Produkt.

N,N-Dimethylcyclohexylamin

LD50 Ratte: 380 mg/kg

Methode: OECD Prüfrichtlinie 402

Benzyl dimethylamin

LD50 Kaninchen: 1.477 mg/kg

Akute Toxizität, inhalativ

ATEmix (inhal.): > 5 mg/l, 4 h

Prüfatmosphäre: Staub/Nebel

Methode: Rechenmethode

Polypropylenglykol

Kein relevanter Aufnahmeweg.

N,N-Dimethylcyclohexylamin

LC50 Ratte: >1,7 – 5,8 mg/l, 6h

Prüfatmosphäre: Dampf

Beurteilung: Giftig bei Einatmen.

Benzyl dimethylamin

LC50 Ratte: 2,052 mg/l, 4 h

Prüfatmosphäre: Dampf

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

geändert am: 24.05.2016
Überarbeitung: Juli 2018, Juli 2019, Juli 2022
Überarbeitung:

Polyurethanschaum A**Primäre Hautreizwirkung**

Polypropylenglykol
Spezies: Kaninchen
Ergebnis: nicht reizend
Einstufung: Keine Hautreizung.
Methode: OECD Prüfrichtlinie 404

N,N-Dimethylcyclohexylamin
Spezies: Kaninchen
Ergebnis: ätzend
Einstufung: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden (Skin Corr. 1B).

Benzyl dimethylamin
Spezies: Kaninchen
Expositionsdauer: 4 h
Ergebnis: ätzend
Einstufung: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden (Skin Corr. 1B).
Methode: OECD Prüfrichtlinie 404

Primäre Schleimhautreizwirkung

Polypropylenglykol
Spezies: Kaninchen
Ergebnis: schwach reizend
Einstufung: Keine Augenreizung
Methode: OECD Prüfrichtlinie 405

N,N-Dimethylcyclohexylamin
Da diese Substanz bereits mit „Ätzend“ eingestuft ist, wird die Gefahr ernster Augenschäden als implizit angesehen.

Benzyl dimethylamin
Da diese Substanz bereits mit „Ätzend“ eingestuft ist, wird die Gefahr ernster Augenschäden als implizit angesehen.

Sensibilisierung

Polypropylenglykol
Hautsensibilisierung (Lokaler Lymphknoten-Test (LLNA)):
Spezies: Maus
Ergebnis: negativ
Einstufung: Verursacht keine Hautsensibilisierung.
Methode: OECD Prüfrichtlinie 429

Atemwegssensibilisierung:
Keine Daten vorhanden.

N,N-Dimethylcyclohexylamin
Hautsensibilisierung:
Spezies: Meerschweinchen
Ergebnis: negativ
Einstufung: Verursacht keine Hautsensibilisierung.

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

geändert am: 24.05.2016
Überarbeitung: Juli 2018, Juli 2019, Juli 2022
Überarbeitung:

Polyurethanschaum A

Benzyl dimethylamin
Hautsensibilisierung nach Magnusson/Kligman (Maximierungstest):
Spezies: Meerschweinchen
Ergebnis: negativ
Einstufung: Verursacht keine Hautsensibilisierung.
Methode: OECD Prüfrichtlinie 406

Subakute-, subchronische- und Langzeittoxizität

Polypropylenglykol
NOAEL: ≥ 1.000 mg/kg
Applikationsweg: Oral
Spezies: Ratte, männlich/weiblich
Dosierungen: 0 – 100 – 300 – 1000 mg/kg
Expositionsdauer: 4 w
Häufigkeit der Behandlungen: täglich
Methode: OECD Prüfrichtlinie 407
Untersuchungen an einem vergleichbaren Produkt.

N,N-Dimethylcyclohexylamin
NOAEL: 85 mg/kg
Applikationsweg: Oral
Spezies: Ratte
Methode: OECD Prüfrichtlinie 422

Benzyl dimethylamin
NOAEL: 150 mg/kg
Applikationsweg: Oral
Spezies: Ratte, männlich
Expositionsdauer: 28 d

Karzinogenität

Polypropylenglykol
Keine Daten vorhanden.

N,N-Dimethylcyclohexylamin
Keine Daten vorhanden.

Benzyl dimethylamin
Keine Daten vorhanden.

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

geändert am: 24.05.2016
Überarbeitung: Juli 2018, Juli 2019, Juli 2022
Überarbeitung:

Polyurethanschaum A**Reproduktionstoxizität/Fertilität**

Polypropylenglykol
NOAEL (Eltern, generelle Toxizität): 1000 mg/kg
NOAEL (Eltern, Fertilität): 1000 mg/kg
NOAEL (Nachkommen): 1000 mg/kg
Spezies: Ratte, männlich/weiblich
Applikationsweg: oral (Fütterungsstudie)
Dosierungen: 0 – 100 – 300 – 1000 mg/kg
Expositionsdauer: Männchen: 28 Tage, Weibchen: 58 Tage
Häufigkeit der Behandlung: täglich
Expositionszeit vor Verpaarung männlich: 14 d
Expositionszeit vor Verpaarung weiblich: 14 d
Methode: OECD Prüfrichtlinie 421
Toxizitätstests auf Fruchtbarkeit und Entwicklung zeigten keine Auswirkungen auf die Fortpflanzung.
Untersuchungen an einem vergleichbaren Produkt.

N,N-Dimethylcyclohexylamin
NOAEL Eltern: 85 mg/kg
NOAEL (Eltern, Fertilität): 85 mg/kg
Testtyp: Kombinierte Studie zur Toxizität nach wiederholter Aufnahme mit Screening zur
Reproduktion/Entwicklungstoxizität
Spezies: Ratte, männlich/weiblich
Applikationsweg: oral
Methode: OECD Prüfrichtlinie 422
Aus den verfügbaren Daten ergeben sich keine Hinweise auf reproduktionstoxische Wirkungen.

Benzyl dimethylamin
Keine Daten vorhanden.

Reproduktionstoxizität/Teratogenität

Polypropylenglykol
NOAEL (maternal): 1000 mg/kg
NOAEL (Entwicklungstoxizität): 1000 mg/kg
Spezies: Ratte, weiblich
Applikationsweg: oral
Dosierungen: 0 – 100 – 300 – 1000 mg/kg
Expositionsdauer: 58 d
Methode: OECD Prüfrichtlinie 421
Untersuchungen an einem vergleichbaren Produkt.

N,N-Dimethylcyclohexylamin
NOAEL (Teratogenität): 85 mg/kg
NOAEL (maternal): 85 mg/kg
Spezies: Ratte, männlich und weiblich
Applikationsweg: oral
Zeigte keine fruchtschädigende Wirkung im Tierversuch.

Benzyl dimethylamin
Keine Daten vorhanden.

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

geändert am: 24.05.2016
Überarbeitung: Juli 2018, Juli 2019, Juli 2022
Überarbeitung:

Polyurethanschaum A**Gentoxizität in vitro**

Polypropylenglykol
Testtyp: Salmonella/Mikrosomen-Test (Ames test)
Ergebnis: Hinweise auf eine mutagene Wirkung.
Methode: OECD Prüfrichtlinie 471

Testtyp: In vitro-Genmutationstest an Säugetierzellen
Testsystem: Zelllinie V79 des chinesischen Hamsters
Metabolische Aktivierung: mit/ohne
Ergebnis: negativ
Methode: OECD Prüfrichtlinie 476
Untersuchung an einem vergleichbaren Produkt.

Testtyp: Chromosomenaberrationstest in vitro
Testsystem: menschliche Lymphozyten
Metabolische Aktivierung: mit/ohne
Ergebnis: negativ
Methode: OECD Prüfrichtlinie 473
Untersuchung an einem vergleichbaren Produkt.

N,N-Dimethylcyclohexylamin
Testtyp: Salmonella/Mikrosomen-Test (Ames-Test)
Metabolische Aktivierung: mit/ohne
Ergebnis: Keine Hinweise auf eine mutagene Wirkung.
Methode: OECD Prüfrichtlinie 471

Testtyp: Chromosomenaberrationstest in vitro
Metabolische Aktivierung: mit/ohne
Ergebnis: negativ
Methode: OECD Prüfrichtlinie 473

Benzyl dimethylamin
Testtyp: Ames-Test
Metabolische Aktivierung: mit/ohne
Ergebnis: negativ
Methode: OECD Prüfrichtlinie 471

Testtyp: In vitro-Genmutationstest an Säugetierzellen
Metabolische Aktivierung: mit/ohne
Ergebnis: negativ
Methode: OECD Prüfrichtlinie 476

Testtyp: Chromosomenaberrationstest in vitro
Metabolische Aktivierung: ohne
Ergebnis: negativ
Methode: OECD Prüfrichtlinie 473

Testtyp: Chromosomenaberrationstest in vitro
Metabolische Aktivierung: mit
Ergebnis: positiv
Methode: OECD Prüfrichtlinie 473

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

geändert am: 24.05.2016
Überarbeitung: Juli 2018, Juli 2019, Juli 2022
Überarbeitung:

Polyurethanschaum A**Gentoxizität in vivo**

N,N-Dimethylcyclohexylamin
Testtyp: In-vivo Mikrokerntest
Spezies: Ratte, männlich und weiblich
Ergebnis: negativ
Methode: OECD Prüfrichtlinie 474

Benzyl dimethylamin
Testtyp: Micronucleus-Test
Spezies: Maus, männlich/weiblich
Applikationsweg: Oral
Ergebnis: negativ
Methode: OECD Prüfrichtlinie 474

Beurteilung STOT – Einmalige Exposition

Polypropylenglykol
Wird der verfügbare Datenbestand zugrunde gelegt, sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

N,N-Dimethylcyclohexylamin
Wird der verfügbare Datenbestand zugrunde gelegt, sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Benzyl dimethylamin
Wird der verfügbare Datenbestand zugrunde gelegt, sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Beurteilung STOT – Wiederholte Exposition

Polypropylenglykol
Wird der verfügbare Datenbestand zugrunde gelegt, sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

N,N-Dimethylcyclohexylamin
Wird der verfügbare Datenbestand zugrunde gelegt, sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Benzyl dimethylamin
Wird der verfügbare Datenbestand zugrunde gelegt, sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationstoxizität

Polypropylenglykol
Wird der verfügbare Datenbestand zugrunde gelegt, sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

N,N-Dimethylcyclohexylamin
Keine Daten vorhanden.

Benzyl dimethylamin
Keine Daten vorhanden.

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

geändert am: 24.05.2016
Überarbeitung: Juli 2018, Juli 2019, Juli 2022
Überarbeitung:

Polyurethanschaum A**Beurteilung CMR**

N,N-Dimethylcyclohexylamin

Karzinogenität: Wird der verfügbare Datenbestand zugrunde gelegt, sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Mutagenität: Wird der verfügbare Datenbestand zugrunde gelegt, sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Teratogenität: Wird der verfügbare Datenbestand zugrunde gelegt, sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität: Wird der verfügbare Datenbestand zugrunde gelegt, sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Benzyl dimethylamin

Karzinogenität: Keine Daten vorhanden.

Mutagenität: Wird der verfügbare Datenbestand zugrunde gelegt, sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Teratogenität: Keine Daten vorhanden.

Reproduktionstoxizität: Keine Daten vorhanden.

12. Umweltbezogene Angaben

(Alle Angaben bezogen auf Fremd-Sicherheitsdatenblatt)

Ökotoxikologische Untersuchungen an dem Produkt liegen nicht vor.

Nicht in Gewässer, Abwasser oder ins Erdreich gelangen lassen.

Nachfolgend die zur Verfügung stehenden toxikologischen Daten zu Komponenten (gefährliche Inhaltsstoffe).

12.1 Toxizität**Akute Fischtoxizität**

Polypropylenglykol

LC50 > 100mg/l

Spezies: Poecilia reticulata (Guppy)

Expositionszeit: 96 h

Methode: OECD Prüfrichtlinie 203

N,N-Dimethylcyclohexylamin

LC50 31,6 mg/l

Spezies: Leuciscus idus (Goldorfe)

Expositionszeit: 96 h

Methode: DIN 38412

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

geändert am: 24.05.2016
Überarbeitung: Juli 2018, Juli 2019, Juli 2022
Überarbeitung:

Polyurethanschaum A

Benzyldimethylamin
LC50 37,8 mg/l
Spezies: Pimephales promelas (fettköpfige Elritze)
Expositionszeit: 96 h

Chronische Fischtoxizität

N,N-Dimethylcyclohexylamin
Keine Daten vorhanden.

Akute Daphnientoxizität

Polypropylenglykol
EC50 > 100mg/l
Spezies: Daphnia magna (Großer Wasserfloh)
Expositionszeit: 48 h
Methode: OECD Prüfrichtlinie 202

N,N-Dimethylcyclohexylamin
EC50 75 mg/l
Spezies: Daphnia magna (Großer Wasserfloh)
Expositionszeit: 48 h

Benzyldimethylamin
EC50 >100 mg/l
Spezies: Daphnia magna (Großer Wasserfloh)
Expositionszeit: 48 h

Chronische Daphnientoxizität

Polypropylenglykol
NOEC (Mortalität) ≥ 10 mg/l
Spezies: Daphnia magna (Großer Wasserfloh)
Expositionsdauer: 21 d
Methode: OECD Prüfrichtlinie 211
Untersuchung an einem vergleichbaren Produkt.

N,N-Dimethylcyclohexylamin
Keine Daten vorhanden.

Benzyldimethylamin
NOEC (Fortpflanzung) 8,07 mg/l
Spezies: Daphnia magna (Großer Wasserfloh)
Expositionsdauer: 21 d
Methode: OECD Prüfrichtlinie 211

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

geändert am: 24.05.2016
Überarbeitung: Juli 2018, Juli 2019, Juli 2022
Überarbeitung:

Polyurethanschaum A**Akute Algtoxizität**

Polypropylenglykol
EC0 \geq 100 mg/l
Spezies: *Desmodesmus subspicatus* (Grünalge)
Expositionszeit: 72 h
Methode: OECD Prüfrichtlinie 201
Untersuchung an einem vergleichbaren Produkt.

N,N-Dimethylcyclohexylamin
EC50 $>$ 2 mg/l
Endpunkt: Wachstumshemmung
Spezies: *Scenedesmus subspicatus*
Expositionszeit: 72 h
Methode: OECD Prüfrichtlinie 201

NOEC 0,06 mg/l
Endpunkt: Wachstumshemmung
Spezies: *Scenedesmus subspicatus*
Expositionszeit: 72 h
Methode: OECD Prüfrichtlinie 201

Benzyldimethylamin
NOEC 0,24 mg/l
Spezies: *Scenedesmus subspicatus*
Expositionszeit: 72 h

Akute Bakterientoxizität

Polypropylenglykol
EC50 $>$ 1000 mg/l
Spezies: Bakterien (Belebtschlamm)
Expositionszeit: 3 h
Methode: OECD Prüfrichtlinie 209
Untersuchung an einem vergleichbaren Produkt.

N,N-Dimethylcyclohexylamin
EC50 206 mg/l
Spezies: *Pseudomonas putida*
Expositionszeit: 17 h

Benzyldimethylamin
EC50 749,6 mg/l
Spezies: *Pseudomonas putida*
Expositionszeit: 17 h

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

geändert am: 24.05.2016
Überarbeitung: Juli 2018, Juli 2019, Juli 2022
Überarbeitung:

Polyurethanschaum A**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit****Biologische Abbaubarkeit**

Polypropylenglykol

Bioabbau: >60%, 28 d, d.h. leicht abbaubar

Methode: OECD-Prüfrichtlinie 301F

N,N-Dimethylcyclohexylamin

Bioabbau: 90-100%, 18 d, d.h. leicht abbaubar

Methode: OECD-Prüfrichtlinie 301A

Benzyldimethylamin

Bioabbau: 0-2%, 28 d, d.h. nicht leicht abbaubar

Methode: OECD-Prüfrichtlinie 301C

Photoabbau

Polypropylenglykol

Testtyp: Phototransformation an Luft

Sensibilisator: OH-Radikale

Sensibilisator Konzentration: 500.000 1/cm³

Halbwertszeit indirekte Photolyse: 0,14 – 0,46 d

Methode: SRC – AOP (Berechnung)

Nach Freisetzung oder Kontakt mit Luft erfolgt rascher photochemischer Abbau des Stoffes.
Untersuchung an einem vergleichbaren Produkt.

Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB)

Benzyldimethylamin

BSB-Wert: 4 mg/l

Inkubationsdauer: 5 d

Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)

Benzyldimethylamin

CSB-Wert: 2.200 mg/l

12.3 Bioakkumulationspotenzial**Bioakkumulation**

Benzyldimethylamin

Biokonzentrationsfaktor (BCF): 2-22

Bioakkumulation ist unwahrscheinlich.

Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser)

Benzyldimethylamin

log Pow: 1,98

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

geändert am: 24.05.2016
Überarbeitung: Juli 2018, Juli 2019, Juli 2022
Überarbeitung:

Polyurethanschaum A**12.4 Mobilität im Boden**
Verteilung zwischen den Umweltkompartimenten

Polypropylenglykol
Adsorption
Medium: Boden
Koc – Wert: 1 – 10
log Koc-Wert: 0 – 1
Methode: berechnet
Hochmobil in Böden
Untersuchung an einem vergleichbaren Produkt.

12.5 Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung

Benzyldimethylamin
Diese Substanz ist weder persistent, bioakkumulierbar noch toxisch (PBT).

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten vorhanden.

13. Hinweise zur Entsorgung**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

Für die Entsorgung über Abwasser relevante Angaben

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

13.2 Einschlägige Rechtsvorschriften über Abfall

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

13.3 Anmerkungen

Abfall ist so zu trennen, dass er von den kommunalen oder nationalen Abfallentsorgungseinrichtungen getrennt behandelt werden kann. Bitte beachten Sie die einschlägigen nationalen oder regionalen Bestimmungen.

14. Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

geändert am: 24.05.2016
Überarbeitung: Juli 2018, Juli 2019, Juli 2022
Überarbeitung:

Polyurethanschaum A

15. Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen:

Nicht anwendbar.

TA Luft:

Typ: Organische Stoffe

Anteil andere Stoffe: 99,9%

Wassergefährdungsklasse 1 (schwach wassergefährdender Stoff)
(gem. Anhang 4 VwVwS)

Merkblatt BGRCI: M050 Tätigkeiten mit Gefahrstoffen
M053 Arbeitsschutzmaßnahmen bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Produkt wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und 2015/830/EU.

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten Gefahrenhinweise der CLP Einstufung (1272/2008/EG).

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H301 Giftig bei Verschlucken.
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H311 Giftig bei Hautkontakt.
H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H331 Giftig bei Einatmen.
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

geändert am: 24.05.2016
Überarbeitung: Juli 2018, Juli 2019, Juli 2022
Überarbeitung:

Polyurethanschaum A**Schutzmaßnahmen für den Umgang mit frisch hergestellten PUR-Formkörpern:**

Unter Verwendung dieses Rohstoffs frisch hergestellte Polyurethan-Formkörper mit nicht abgedeckten Oberflächen, können – in Abhängigkeit von den Verarbeitungsparametern bei der Herstellung – noch Spuren von Stoffen (z.B. Ausgangs- und Folgeprodukte, Katalysatoren, Trennmittel) mit gefährlichen Eigenschaften an der Oberfläche enthalten. Hautkontakt mit diesen Stoffspuren muss vermieden werden. Daher sind beim Entformen und sonstigem Umgang mit frischen Formteilen Schutzhandschuhe geprüft nach DIN-EN 374 (z.B. Nitrilkautschuk $\geq 1,3\text{mm}$ Dicke, Durchbruchzeit $\geq 480\text{min}$ oder nach Referenz der Handschuhhersteller dünnere Handschuhe, unter Beachtung der Durchbruchzeiten bei kürzeren Wechselintervallen) zu verwenden. Je nach Rezeptur und Verarbeitungsbedingungen können sich die Anforderungen dabei von denen zum Umgang mit dem reinen Stoff unterscheiden. Zum Schutz weiterer Hautpartien ist geschlossene Schutzkleidung erforderlich.

Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.

Schulungshinweise

Für angemessene Informationen, Anweisungen und Ausbildung der Verwender sorgen.

Literaturangaben und Datenquellen**Vorschriften**

REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, zuletzt geändert durch Verordnung 2015/830/EU.
Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2018/669/EU.

Änderungen zur Vorversion

Dieses Sicherheitsdatenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en):

16

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

geändert am: 24.05.2016
Überarbeitung: Juli 2018, Juli 2019, Juli 2022
Überarbeitung:

Polyurethanschaum A

16.1 Legende

ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
BImSchV	Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes
CAS	Chemical Abstracts Service
DIN	Norm des Deutschen Instituts für Normung
EC	Effektive Konzentration
EG	Europäische Gemeinschaft
EN	Europäische Norm
IATA-DGR	International Air Transport Association-Dangerous Goods Regulations
IBC-Code	Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut
ICAO-TI	International Civil Aviation Organization-Technical Instructions
IMDG-Code	International Maritime Code for Dangerous Goods
ISO	Norm der International Standards Organization
IUCLID	International Uniform Chemical Information Database
LC	Letale Konzentration
LD	Letale Dosis
Log K _{ow}	Verteilungskoeffizient zwischen Okatanol und Wasser
MARPOL	Maritime Pollution Convention = Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
OECD	Organisation for Economic Cooperation and Development
PBT	Persistent, biakkumulierbar, toxisch
RID	Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe
UN	United Nations (Vereinte Nationen)
VOC	Volatile Organic Compounds (flüchtige organische Verbindungen)
vPvB	sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
VwVwS	Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe
WGK	Wassergefährdungsklasse

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen dazu, das Produkt im Hinblick auf die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie erheben aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit und sollten vom Benutzer nur als Leitfaden verstanden werden. Wir schließen jegliche Haftung für Schäden aus, die beim Umgang oder im Kontakt mit diesen Chemikalien auftreten können.